

B e y l a g e

zum 47sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 21. November 1829.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Neue Schriften:

Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten
Stände, Conversations-Lexicon, in 12 Bänden,
zweyter Abdruck der siebenten Originalauflage. gr. 8.

Pränumerationspreis 15 Thlr.

der hiervon so eben fertig gewordene 1 — 4te Band
kann von den resp. Pränumeranten abgeholt werden.

Biblische Weihnachtsgabe für Alt und Jung. 16. gebund.
1 Thlr.

W e d e m a n n, W., hundert Gesänge der Unschuld, Zu-
gend und Freude, mit Begleitung des Klaviers, 1stes
Heft, 2te Auflage. 16. 15 Sgr.

Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1830. Stuttgart.
3 Thlr. 5 Sgr.

Vergiß mein nicht, Taschenbuch für das Jahr 1830,
herausgegeben von C. Spindler. 2 Thlr. 15 Sgr.

diese, so wie alle Kinderschriften und übrigen neuen
Taschenbücher, sind stets vorrätzig in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Die Herren Studirenden der Rechte mache ich
nochmals auf das vor kurzem in meinem Verlag
erschienene

H a n d b u c h f ü r J u r i s t e n

v o n

Carl Penfeler

aufmerksam.

Heinr. Ruff jun.

Kleine Steinstraße.

Bis den 28sten dieses Monats ist mein Aufenthalt
hier festgesetzt. Halle, den 19. Novbr. 1829.

C. S. Schuffenhauer, Zahnarzt.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, von dem Schneidermeister Carl August Brandt hinterlassene, sub Nr. 242 auf dem Kagenplan hieselbst belegene, auf 943 Thlr. 15 Sgr. Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäuden nebst Hof, Erbtheilungshalber subhastirt, und
der 25te Januar k. J.

zum Vietungstermine anberaumat worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Hoffmann, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber, wenn keine gesetzlichen Anstände vorhanden sind, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 13. October 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Gerlach.

Bey L. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in jeder guten Buchhandlung (in Halle bey Anton) zu bekommen:

Der lustige Gesellschafter.

Eine vorzügliche Auswahl von 31 scherzhaften Stücken zum Declamiren, 20 Wein- und Wonne-Liedern, 16 Trinksprüchen, 25 Gesellschaftsspielen, 30 Karten- und physikalischen Kunststücken und 32 der besten Räthsel, Charaden und Lagogryphen. Ein nöthiges Handbuch für lebensfrohe Menschen. 8. Broch. 15 Sgr.

Bey den herannahenden langen Abenden, so wie bey festlichen Gelegenheiten wird dieser Gesellschafter gewiß recht angenehm unterhalten.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, dem Lohr-
fuhrmann Gottfried Erdmann Schnabel und des-
sen Ehefrau, Marie Rosine geb. Kiemer, zugehörige,
auf dem Ober-Petersberge zu Halle sub Nr. 1412 bele-
gene Haus und Hof, nebst einer wüsten Baustelle sub Nr.
1413 daselbst, welches alles auf 219 Thlr. 10 Sgr. Cour.
nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt ist, Schuldenhal-
ber subhastirt, und

der 23ste Januar künftigen Jahres
zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle die-
jenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und
zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden,
in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem
ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Model,
ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem
Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über
das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt
haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach
abgelaufenem Bietungstermine aber, sobald keine gesetz-
lichen Hindernisse eine Ausnahme gestatten, auf kein
weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 13. October 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Gerlach.

Das Haus Nr. 1925 am Saalberge in Glaucha,
worin 2 Stuben, eine Küche, dabey Hof, Stall und
Garten sich befindet, so wie eine in noch gutem Stande
befindliche Spinnmaschine mit 26 Spindeln, steht Ver-
änderungshalber zu verkaufen.

Eine sechsellige, fast neue, sehr feste Bude, ganz
neu im Eisenwerk, mit Schraubenbolzen und französischem
doppelschließendem Schlosse, steht aus Mangel an Raum
billig zu verkaufen, und ist das Nähere zu erfahren Man-
nische Straße Nr. 509 eine Treppe hoch.

Ein schön faconirter großer Glaskronleuchter mit 8
Armen hängt zum Verkauf bey

Kömmel, Schülershof Nr. 758.

Rechte alte Jamaica Nums, das Berliner Quart von
 17 Sgr. an bis zu 1 Thlr.;
 extra starken feinsten weißen Jamaica Num, besonders
 zu Groc und Punsch brauchbar;
 starke westindische Nums von 12 Sgr. an bis zu 16 Sgr.
 das Quart;
 feinste chinesische grüne und schwarze Thee's von 1 Sgr.
 an bis 5 Sgr. das Loth;
 desgleichen dieselben Sorten in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfd. Büch-
 sen, Original-Packung;
 Punsch-Extract von bekannter Güte, auch geringere
 Gattungen zu jedem beliebigen Preise;
 feine krystallisirte Vanille und mittelfeine, bey Pfun-
 den, Lothen und Quentchen,
 empfiehlt bestens **W. Fürstenberg.**
 Große Ulrichstraße Nr. 76.

In neuer Sendung erhielt ich wieder:
 Allerbeste schnelfangende Zündhölzer, röthe und weiße
 Zündflaschen, Taschen- und Comtoir-Feuerzeuge.
 Beste Sorauer Wachslichter, weißen, gelben und bun-
 ten Wachsstock zu den billigsten Stadtpreisen.
 Nachtlichte in Schachteln, und eine neue Sorte par-
 fumirte Nachtlichte. Wachsdochte. Gebleichte Herrn-
 huter Talglichte. Brennspritus. Extra zweymal
 raffinirtes Rüböl zu feinen Lampen.
Blüchner. Alte Markt.

Große Rügenwalder Gänsebrüste empfiehlt
C. S. Kisel.

Alle Sorten Filzarbeit, als: Filzstiefeln u. Schuhe,
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
 der Hutmacher **Schneider,**
 große Klausstraße bey dem Kaufmann Hrn. Politz Nr. 88r.

Der Zingießer **Rosch**
 in der großen Klausstraße empfiehlt sich diesen Winter mit
 allen Sorten Wärmflaschen; auch wird altes Zinn gegen
 Tausch als baares Geld angenommen.

Äußerst delikaten fetten geräucherten Lachs das Pfund
20 Sgr., fetten Limburger Käse bey

Fr. Sonntag. Steinstraße Nr. 182.

Aechte Woodville Cigarren in $\frac{1}{10}$ Kisten, Knaster,
Maryland, fein Havanna- und Kentucky-Cigarren in
 $\frac{1}{2}$ Kisten, auch einzelne zu billigen Preisen, geschnitten
Maryland das Pfund 10 Sgr., leicht und von angenehmen
Geruch, empfiehlt

Fr. Sonntag.

Aufgefordert durch den gütigen Beyfall, welchen
meine Berliner Pfannkuchen und Spritzkuchen im ver-
gangenen Winter fanden, beehre ich mich, einem hoch-
geehrtesten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß
von Sonntag an, als den 22. November, und fortwäh-
rend alle Tage, selbige frisch zu haben sind, und Bestel-
lungen jederzeit prompt besorgt werden von

K. Jann, Conditor. Brüderstraße Nr. 225.

In der Hartierschen Stärkenfabrik, Glaucha
Zaubengasse Nr. 1776, wird jetzt wieder feinstes Weizen-
mehl verkauft.

Es werden von jetzt an auf dem alten Markt in dem
Parthen Keller Nr. 697 gute eingemachte rothe Rüben
verkauft bey Frau Weberling.

Schlittschuhe

in größter Auswahl mit und ohne Riemen empfing

J. A. Spieß.

Eine gute Köchin, die wohl erfahren und nicht
mehr im Dienst ist, wünscht sehr gern bey großen und
kleinen Tractamenten, sowohl in der Stadt als auf dem
Lande, einem Jeden zu dienen. Meine Wohnung ist
auf dem großen Sandberge Nr. 262.

Henriette Mori.

Ein Mädchen von guter Erziehung, welches sich in
Dienst begeben will, sucht als Laden- oder Hausmädchen
bey einer guten Familie auf Ostern ein Unterkommen zu
finden; auch ist ein Klavier zu vermieten oder zu verkauf-
fen. Das Nähere ist zu erfragen auf dem alten Markt
Nr. 545 zwey Treppen hoch.

Auction. Künfftige Mittwoch, als den 25. Novbr. c. Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume beslegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, eine Parthie graue und blaue Tuche in kleinen und großen Pieken, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Klaviere, 2 gläserne Kronleuchter, Rauchtabake und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 18. Novbr. 1829.

Holland.

Federnverkauf.

Gute gerißne böhmische Bettfedern und Daunen werden zu ganz billigen Preisen verkauft im Gasthof zu den drey Königen. Iser aus Böhmen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen, waschen und plätten kann, findet zu Weihnachten einen Dienst in der Brüderstraße Nr. 223 zwey Treppen hoch.

Es ist am vorigen Sonnabend ein rothes seidnes Taschentuch verloren auf dem Wege von der Leipziger Straße bis zum Mühlberge. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung in der Barfüßerstraße Nr. 121 gefälligst abzuliefern.

Den Dienstag zwischen 5 bis 6 Uhr ist auf dem Wege von Diemitz bis an das Steinthor ein grünseidner Strickbeutel mit Bronze: Schloß, worin ein Paar silberne Strichhöschen, desgleichen ein fertiger und ein angefangener wollener Strumpf, ein weißes Schnupftuch mit F. S. gezeichnet, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht, denselben vorm Steinthor in der goldnen Bregel gegen ein angemessenes Douceur zurück zu geben.

Noch ein Paar Lehrlinge, Setzer und Drucker, wünscht die

Buchdruckerey von Heinr. Ruff jun.
Kleine Steinstraße.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Dienstag und Freytag ist bey mir durch die gelbe Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück.

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Beym Lohnfuhrmann Eckert in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Dienstag und Freytag ist Gelegenheit nach Leipzig zu fahren bey Troitsch auf dem alten Markt.

Auf dem kleinen Sandberge Nr. 273 steht eine zwey-spännige Schlittentuse zu verkaufen; auch ist daselbst fortwährend ein- und zwey-spänniges Fuhrwerk billig zu haben.

Wittwe Hoffmann.

Ein neuer ein- und zwey-spänniger Schlitten und ein neuer, ganz verdeckter, in 4 Federn hangender Kutschwagen ist billig zu verkaufen auf dem kleinen Berlin Nr. 414.

Wittmann.

Dienstag den 26sten d. M. nehmen die täglichen Naumburger Messfuhren ihren Anfang bey Troitsch auf dem alten Markt im Dr. Weidemannschen Hause Nr. 495.

Ein Schmiede-Amboss steht zum Verkauf in Glaucha, lange Gasse Nr. 1792.

Ein für Anfänger sehr passendes, gut erhaltenes Forteplano steht billig zu verkaufen, Neumarkt Nr. 1343 eine Treppe hoch.

Todesanzeige.

Am 9ten d. M. Nachmittags 4 Uhr verschied sanft mein guter Vater, der Prediger Friedrich Samuel Ehrlich zu Bleckendorf, in seinem 68sten Lebensjahre. Ich verfehle nicht, dies Freunden und Verwandten zugleich Namens meiner Mutter und meiner Frau zur stillen Theilnahme anzuzeigen.

Genthin, den 11. November 1829.

Der Justizamtmann Ehrlich.

Mittwochs den 11. November, Abends 9 Uhr, entschlief zu einem bessern Leben meine geliebte Ehefrau, Friederike Wilhelmine geborne Weber, nach einem anderthalbjährigen schweren Krankentlager, in einem Alter von 40 Jahren 6 Monaten. Sanft wie ihr Leben war auch ihr Hinscheiden, und ihr ächt religiöser Sinn bewährte sich bis zu ihrem letzten Lebenshauche; darum werden auch alle diejenigen, welche vertrautere Zeugen ihres stillen, anspruchslosen Lebens waren, meinen unerseztlichen Verlust zu würdigen wissen. Indem ich diesen Todesfall meinen in- und auswärtigen Freunden und Bekannten anzeige, sage ich zugleich den guten Freunden, die meine selige Frau zu ihrer Gruft begleitet haben, meinen herzlichsten Dank.

Neumarkt bey Halle, den 15. November 1829.

Johann Christoph Hennig.

Sonnabend den 21. Novbr. giebt es zum Abendessen Carbonade mit Braunkohl, Karpfen, auch Gänsebraten bey
Weise im Apollgarten.

Sonnabend den 21. Novbr. zum Abendessen Karpfen mit polnischer Sauce und Kapann-Braten bey
E. Lauffer.

Künftigen Montag ist Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz, wozu ergebenst einlader

Ochse,

Gastwirth im goldnen Adler.

Montag den 23. Novbr. ist Pfannkuchensfest, auch ist fetter Gänsebraten zu haben, Abends Tanz bey
Weise im Apollgarten.